

Crazy little Vampire

Von -Colonello-

Kapitel 9: Ein Abend im Autokino Teil 1

//Riku//

„Einen Monat! Ich geb dir einen Monat Zeit mir zu beweisen, dass du mich liebst! Wenn du es nicht schaffst, will ich nichts mehr davon hören, kapiert? Und wenn du glaubst, dass ich die Frau für dich spiele, hast du dich geschnitten. Die kannst du schön selbst spielen. Falls dir das nicht gefällt, Pech gehabt!“

Das waren Soras Worte an mich, nachdem Roxas ihm lautstark zusammen gestaucht hat. Seitdem sind drei Wochen vergangen und ich muss sagen, dass es ganz gut läuft... Glaube ich zumindest.

Sora benimmt sich mir gegenüber auf jeden Fall so wie immer und ab und zu erlaubt er es mir sogar ihm Kosenamen zugeben. Er hat sogar nicht mal etwas dagegen, wenn ich meinen Arm um ihn lege oder seine Hand halte. Es ist zwar nicht viel, aber es ist besser als überhaupt nichts und im Moment ist wieder einer dieser Momente, wo er solche Berührungen zulässt.

Es ist Freitagabend und ich habe Sora auf ein Date eingeladen. Anfangs hatte er keine Lust mitzukommen und wollte eigentlich zuhause bleiben und sich ne Show im Fernsehen ansehen. Nachdem ich ihm aber gesagt hatte, dass ich mit ihm ins Autokino kurz vor der Stadt wollte, wo sie heute eine ganze Reihe alter schwarzweiß Horrorfilme zeigen, wollte er am liebsten sofort losfahren und so wie er diesen Abend genießt, hatte ich also vollkommen Recht damit, dass das ein Date ganz nach seinem Geschmack ist.

Er hat sogar so gute Laune, dass er sich über nichts beschwert. Na ja, über fast nichts. Das einzige, was ihm gegen den Strich geht, ist, dass ihm immer so schnell das Popcorn ausgeht.

„Oh, das Popcorn ist schon wieder leer. Holst du nochmal etwas für mich nach, Riku?“
Wenn man von Teufel spricht.

„Klar, und am besten hole ich dieses Mal gleich eine extragroße Portion für dich. Vielleicht bekomme ich auch mal etwas davon ab“, antworte ich grinsend auf seine Frage und steige aus dem Wagen aus, den ich mir von meinem alten Herrn geliehen habe.

„Witzig, Riku. Wirklich sehr witzig“, brummt er darauf nur und schaut sich dann weiter den Film an. Lächelnd mach ich mich auf dem Weg zum Snackstand, der sich am Kinoeingang befindet.

Dort angekommen stelle ich mich hinten an der kürzeren Warteschlange an. Als ich dann an der Reihe bin, bestelle ich zuerst eine riesen Portion Popcorn für Sora und danach noch eine Packung Schokolinsen für mich, da ich nicht glaube, dass ich vom Popcorn etwas abbekommen werde. Schnell bezahle ich alles und mache mich auf den Weg zurück zum Wagen, damit Sora nicht allzulange auf sein Popcorn warten muss... zumindest hatte ich das vor. Leider treffe ich unterwegs jemanden auf dessen Gesellschaft ich gut und gerne verzichten könnte.

Kairi.

„Rikuschatz, was machst du denn hier?!“, fragt sich erstaunt und bleibt vor mir stehen. Was für ne bescheuerte Frage.

„Ich sehe mir die Filme an, was denn sonst du Spermaentsorgung auf Beinen?“, beantworte ich ihre selten dämliche Frage und sehe sie dabei kalt an.

„Pah, dass ich nicht lache. Ich weiß genau, dass du dir keine Horrorfilme ansiehst. Du bist doch bestimmt mit diesem Horrorfreak hier, oder? Was findest du nur an dem? Der ist doch nur ne miese kleine Missgeburt...“, fängt sie an, kann aber ihren Satz nicht mehr beenden, weil ich ihr mit meiner freien Hand eine Ohrpfeife verpasse, die sich gewaschen hat.

„Wag es nicht, wag es dich ja nicht nochmal so über Sora zureden! Hast du mich verstanden?!“, knurre ich sie wütend an und starre sie finster an. Sie hingegen sieht mich entsetzt an und tastet mit einer Hand über ihre gerötete Wange. Eigentlich würde es mir leid tun, dass ich sie geschlagen habe, aber wenn sie so über Sora redet, hat sie es nicht anders verdient.

„Sag mal, bist du jetzt völlig übergeschnappt?! Was fällt dir ein mich einfach zu schlagen?!“, schreit sich mich an, nachdem sie ihre Stimme wiedergefunden hat, was mich aber nicht überrascht. Ich würde auch sauer werden, wenn man mich schlagen würde.

„Ich schlage jeden, der meine Freunde beleidigt. Egal ob es ein Mann oder eine Frau ist. Ich lasse nämlich nicht zu, dass jemand sie schlecht macht, was dir natürlich vollkommen fremd sein dürfte, da du keine Freunde hast. Ich sage es dir noch einmal, pass auf, was du über Sora sagst, sonst würd es dir wirklich leid tun“, drohe ich ihr und lasse sie dann einfach stehen.

Wieder beim Wagen angekommen stell ich zu meiner Verwunderung fest, dass Sora nicht mehr im Auto sitzt, sondern es sich auf der Motorhaube gemütlich gemacht hat und mich nun leicht anlächelt.

„Hey Sora, was machst du denn da? Es ist viel zu kalt, um hier draußen zu sitzen. Komm, ab ins Auto mit dir, sonst fängst du dir noch eine Erkältung ein“, sage ich zu ihm, aber er rührt sich nicht vom Fleck und lächelt mich nur weiter an.

„Komm schon, Sora. Es ist echt kalt hier drau...“ „Das war echt nett von dir.“

„Hä?“

„...das mit Kairi gerade. Das war echt nett von dir, dass du mich vor ihr in Schutz genommen hast. So was hat bis auf Roxas noch keiner für mich getan“, erklärt er.

„Ach das, das war doch nichts. Ist doch normal, dass man seine Freunde in Schutz nimmt.“ Tue ich das Ganze als Selbstverständlichkeit ab, was es für mich auch ist.

„Trotzdem danke... Was meinst du, wollen wir abhauen? Irgendwie ist mir die Lust, mich zu gruseln, vergangen. Wir können ja noch zu mir fahren und es uns dort noch

etwas gemütlich machen, oder so“, wechselt er das Thema und springt von der Motorhaube.

„Von mir aus gern. Jetzt, da ich weiß, dass das Böse hier umgeht, will ich eh nicht hier bleiben. Also, ab ins Auto jetzt mit dir, Süßer“, sage ich, drücke ihm das Popcorn in die Hände und steige ins Auto. Sora steigt einen Moment später auch ein und schon sind wir auf dem Weg zu Soras zu Hause.

Bei ihm angekommen wird Sora auch sofort von seinen beiden zahmen Fledermäusen Chibi und Isa begrüßt. „Hey, die beiden leben ja noch“, bemerke ich so nebenbei, während Sora die beiden streichelt.

„Natürlich leben sie noch! Wie kommst du denn auf die Idee, dass sie Tod sind?!“, fragt er mich entsetzt.

„Weil ich sie schon seit über einem Monat nicht mehr gesehen habe.“ Das stimmt. Ich habe die beiden wirklich schon seit ner Ewigkeit nicht mehr gesehen.

„Das liegt daran, dass sie sich immer verstecken, wenn du oder das Weichei zu Besuch kommt. Ihr macht für ihre Verhältnisse einfach zu viel Krach.“ „Pff! Sicher, die beiden können mich bestimmt nur nicht ausstehen, weil ich mich an ihr Herrchen ranmache“, murmele ich leise in meinen nicht vorhandenen Bart.

„Hi hi, du bist lustig, Riku. Komm, lass uns hoch in mein Zimmer gehen“, grinst er mich an und läuft dann die Treppe hoch. He, das findet er wohl lustig! Na wenn's ihm gefällt.

„Hey, soll ich uns noch Getränke mit raufbringen?“, rufe ich ihm hinterher. „Nö, ist schon alles oben, aber du kannst noch das Popcorn aus dem Wagen holen. Das hab ich dort liegen lassen!“

„Und ich soll dir das jetzt hinterher schleppen, oder wie? Oh man! Na gut, aber das ist das letzte Mal, dass ich so was für dich mache!“, rufe ich zurück und verlasse nochmal das Haus, wobei ich darüber schmunzeln muss, wie vergesslich Sora ist. Ständig vergisst er irgendetwas oder vertut sich in den Tagen.

Nachdem ich das Popcorn aus dem Auto geholt habe, mach ich schnell, dass ich wieder ins Haus komme, da es in den letzten Tagen wirklich kalt geworden ist. Oben in Soras Zimmer angekommen erwartet mich dort eine kleine Überraschung. Sora hat seine Couch ausgezogen, sodass man es sich dort besser gemütlich machen kann.

„Hier ist dein Popcorn, du kleines Schleckermaul“, sage ich und reiche ihm den Papeimer.

„Danke, und jetzt pflanz dich hin und mach's dir gemütlich.“

Na das lass ich mir nicht zweimal sagen, aber irgendwie ist Sora heute recht seltsam drauf. Sonst ist er doch nicht so gut gelaunt und gemeckert hat er heute auch noch nicht. Das macht er sonst fast im Minutentakt. „Sora, eine Frage. Kann es sein, dass du heute ziemlich gute Laune hast? Du hast heute noch nicht einmal gemeckert oder so und das ist mir irgendwie unheimlich.“

„Ist das so? Tja, ich meckere halt nur, wenn es einen Grund dazu gibt, und dazu hatte ich heute keinen Grund. So, und jetzt sagt mir lieber, was wir jetzt machen sollen. Ich hatte ja schon meinen Spaß, also kannst du entscheiden was wir jetzt machen“, grinst Sora mich an.

„Hmm, Spaß, heh? Sag mal, kann ich heute bei dir pennen?“ „Klar, meine Eltern sind eh übers Wochenende nicht da und Roxas kommt auch erst morgen wieder.“ „Na wenn

das so ist, gib mir ein Bier und die Fernbedienung. Gleich kommt ein Film, den ich sehen möchte.“

so,
ich hoffe euch hat das kapi gefallen
und über kommis würde ich mich sehr freuen

lg
-colonello-